

**Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V.  
Protokoll der Mitgliederversammlung am 7.12.2018**

Ort: Stadtbibliothek Karlsruhe  
Beginn/Ende: 11:00 bis 12:50 Uhr  
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup  
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste  
Entschuldigt: Volker Schebesta MdL

Protokoll: Doris Wolpert, Geschäftsstelle des dbv Landesverbandes

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Dr. Frank Mentrup begrüßt die Teilnehmer\*innen.  
Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Tagesordnung.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der MV vom 1.12.2017**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 1.12.2017 wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende Dr. Frank Mentrup greift einige Punkte aus dem schriftlich vorliegenden Rechenschaftsbericht heraus und erläutert diese. Der Rechenschaftsbericht wurde am Vortag der Mitgliederversammlung erstmals per Email an alle Mitglieder versandt.

Es ist sehr erfreulich, dass der dbv LV im Jahr 2018 elf neue Mitglieder hinzugewinnen konnte und zum 1.1.2019 vier weitere Bibliotheken Mitglied werden.

Siehe „2018-12 Rechenschaftsbericht 2018\_final.pdf“.

Herr Mentrup bedankt sich bei der alten und der neuen Geschäftsführung sowie bei der Referentin in der Geschäftsstelle.

Herr Mentrup bedankt sich beim Vorstand des dbv Landesverbandes für die ehrenamtliche Arbeit sowie bei Frau Brunner, denn der Parlamentarische Abend des dbv Landesverbandes konnte im Oktober sehr stimmungsvoll in den Räumen der Stadtbibliothek Stuttgart am Mailänder Platz stattfinden.

Herr Mentrup bedankt sich sehr herzlich bei allen Kolleg\*innen, die am Forderungspapier „Gemeinsam die Zukunft von Stadt und Land gestalten: ein Bündnis für Bibliotheken“ mitgearbeitet haben.

Herr Mentrup berichtet an dieser Stelle kurz von der Bibliotheksstrategie, für die im Sommer das o.g. Forderungspapier erstellt wurde. Dieses wurde im Oktober präsentiert und es gibt verschiedene Rückmeldungen dazu. Unter TOP 8 geht Herr Mentrup näher darauf ein.

Herr Mentrup berichtet weiterhin vom Strategieprozess Kulturpolitik für die Zukunft Baden-Württemberg. Ab Frühjahr sind Dialogforen geplant, die Bibliotheken sind aufgerufen, sich dort einzubringen. [Weitere Informationen](#). Herr Mentrup weist auf den hier deutlich werdenden strukturellen Nachteil des dbv Landesverbandes hin, denn eine kontinuierlichere Interessensvertretung ist nur mit einem hauptamtlichen Apparat möglich.

Frau Krieg berichtet von der Arbeit der Fachkommission Bibliothekspädagogik. Der Bericht der Fachkommission liegt schriftlich vor, er wurde am Vortag per Email an die Mitglieder versendet.

Siehe „2018-12 Bericht FK BibPäd 12.2017 bis 11.2018\_final.pdf“

Eine Korrektur ist im schriftlichen Bericht bei Punkt 8.3. notwendig: Die Amtszeit der neuen Fachkommission geht bis 31.5.2021.

Frau Meinck, Stadtbibliothek Reutlingen“ berichtet vom Landesbeirat Alphabetisierung; sie vertritt dort den dbv Landesverband. Am 21.11.2018 fand eine erste Arbeitssitzung im Kultusministerium (KM) statt. Momentan wird unter der Federführung des KM und der Landesfachstelle Alphabetisierung eine Landesstrategie geschrieben. Der dbv LV hat dazu ein umfangreiches Schreiben eingereicht, das darstellt, was Bibliotheken im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung bereits tun oder tun könnten.

Frau Meinck empfiehlt, dass Bibliotheken wie z.B. die Stadtbibliothek Konstanz, Netzwerke auf lokaler Ebene bilden um beispielsweise mit Mehrgenerationenhäusern zusammenzuarbeiten.

Die Landesfachstelle ist sehr interessiert an Best-Practice-Beispielen aus Bibliotheken. Es wäre hilfreich, wenn Bibliotheken sich deswegen bei Frau Meinck melden würden. Vom Landesverband wird Anfang nächsten Jahres dazu eine Infomail an die Mitglieder gesendet.

#### **TOP 4: Kassenbericht**

Frau Krieg erläutert den Kassenbericht für den Zeitraum 1.1.2018 bis 31.10.2018. Der Kassenabschluss wird zum 31.12.2018 erstellt.

Sie erläutert ebenfalls den Kassenbericht für das Jahr 2017. Dieser wurde noch von Frau Ziller erstellt. Hierzu soll heute die Entlastung erfolgen.

Es gibt keine Fragen zum Kassenbericht.

Siehe „2017 Kassenbericht 3 Seiten.pdf“ und „2018-12 Kassenbericht 1.1.-30.9.2018 Stand 3.12.18.pdf“

## **TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Heissenberger, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim RP Karlsruhe, trägt den Rechnungsprüfungsbericht 2018 vor.

Die Kassenprüfung haben Herr Dr. Ludger Syré, BLB Karlsruhe, und Herr Peter-Jan Heissenberger am 16.11.2018 in den Räumen des Kulturbüros (Geschäftsstelle) durchgeführt. Die Prüfung umfasste den Zeitraum vom 1.10.2017 bis zum 30.9.2018. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Rechnungsprüfer danken Frau Wolpert für die gewissenhafte Kontoführung. Die Zahl der Buchungen hat insgesamt stark zugenommen, daher haben auch die Kassenprüfer insgesamt sechs Stunden zur Prüfung benötigt.

Herr Mentrup dankt den beiden Rechnungsprüfern.

Siehe „2018-12 Bericht Rechnungsprüfer“

## **TOP 6: Aussprache über die Berichte**

Herr Scheuble, Herr Syré und Herr Heissenberger kritisieren die Höhe der Ausgaben für die drei Gutachten, die zur Entwicklung des Forderungspapiers/Bibliotheksstrategie in Auftrag gegeben wurden.

Die Ausgaben, welche laut Kassenbericht unter Bibliotheksstrategie summiert sind, beziehen sich nicht nur auf die drei Honorare für die Gutachten, sondern auch auf Ausgaben für den Experten-Workshop im Juli sowie Kosten für notwendig gewordenen Dienstreisen. Gegen Ausgaben bis zum 3.9.2018 in Höhe von ca. 26.000 € stehen Einnahmen durch eine Stiftung, die insgesamt 20.000 € zur Verfügung gestellt hat. Davon erhielt der dbv LV bereits im Dezember 2017 die Hälfte (10.000 €).

Herr Stierle berichtet von der Kulturstrategie BW, die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) initiiert wurde. Er ruft zur Teilnahme an den Foren auf, die 2019 stattfinden.

## **TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

Herr Heissenberger beantragt die Entlastung des Vorstands.  
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Herr Mentrup bedankt sich für die gemeinsame Arbeit in 2017 und 2018.

## **TOP 8: Bündnis für Bibliotheken/Bibliotheksstrategie für BW: Sachstand und weitere Vorgehensweise**

Herr Mentrup berichtet vom aktuellen Sachstand:

Das Forderungspapier wurde umfangreich verschickt (1500 Exemplare). Weitere Exemplare können in der Geschäftsstelle nachgeordert werden.

Die erste Präsentation erfolgte am Parlamentarischen Abend am 10.10.2018. Die Parlamentarier\*innen gaben teilweise sehr persönliche Statements ab und signalisierten insgesamt eine wohlwollende Annahme.

Sehr offen und positiv wurden die Forderungen von Herrn Schüle, Referatsleiter im MWK aufgenommen. Ebenso vom Städtetag BW Frau Heute-Bluhm, die noch am 10.10.2018 eine sehr positive Einschätzung auf Facebook postete.

Vom KM kam ein Schreiben von Ministerin Eisenmann, aus dem Herr Mentrup zitiert.

Nun gibt es drei Arbeitslinien:

1. Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden und der Federführung des Städtetags.
2. Gespräche mit den Ministerien. Letzte Woche fand schon ein Gespräch mit Ministerin Bauer und Herrn Schüle statt. Vor allem Thema Lückenschließung wird dort gut angenommen. Dabei kommt den Fachstellen eine wichtige Rolle zu.
3. Herr Schebesta hat die Einbeziehung der Fraktionen im Landtag zugesagt, ebenso die des KM.

Im Hinblick auf den Haushalt 2020/2021 sollten jetzt die Gespräche beginnen. Die Entscheidungen werden vor der Sommerpause (Erstellung Haushaltsplanung im April/Mai) fallen.

Herr Mentrup bittet alle Bibliotheken, die Bibliotheksstrategie vor Ort einfließen lassen, vor allem auch kommunal vor Ort, damit das Ziel der umfassenden Wahrnehmung vor Ort erreicht wird.

Im Bereich der Wissenschaftlichen Bibliotheken gab es bereits jetzt erfreuliche Entwicklungen, von denen Frau von Hiller, BLB Karlsruhe, berichtet: Denn ein Vorschlagspapier der WBs selbst traf zusammen mit dem Forderungspapier des dbv LV. Es wurde mit dem Referatsleiter Pflüger besprochen und in der Folge ist eine Ausschreibung für BW Big-DIWA erfolgt. Informationen zur Ausschreibung unter <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/ausschreibungen/>

Herr Mentrup bittet alle Bibliotheken, vor Ort nachzufragen, inwieweit Bibliotheken in die Förderprogramme des Landes (z.B. Digitalisierung, ländlicher Raum, Bildung) einbezogen werden können oder warum auch nicht. Auch Herr Mentrup will hier tätig werden, indem er in einem Gespräch mit dem Innenministerium abklärt, inwieweit Förderung für Digitalisierung für Bibliotheken möglich ist.

Herr Mentrup berichtet von einer kürzlich stattgefundenen Tagung in Karlsruhe, bei der es um die Förderung von Soziokulturellen Zentren ging. Diese sehen ihre Zukunftsaufgabe beim Thema Dritten Ort. In diesem Zusammenhang wurde dort auch an die Bibliotheken gedacht und nun wird ein Forschungsprojekt für den „Dritten Ort“ geplant.

Herr Mentrup berichtet von der Zusage des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, die ab 2019 einen Bibliothekspreis BW finanzieren werden. Die Verleihung ist am Tag der Bibliotheken geplant.

Herr Mentrup weist auf das Projekt „Total digital“ hin. Er bittet um Rückmeldung an den Landesverband, welche Hilfe Bibliotheken benötigen, damit sie dafür einen Antrag stellen können oder Hinweise, warum Bibliotheken hier nichts beantragen. Eine Bedarfsabfrage durch den dbv Landesverband wird angekündigt.

Herr Stierle berichtet vom Förderprogramm „Kultur digital“ der Bundeskulturstiftung. Herr Stierle hat dazu die Idee eines Bibliothekspädagogischen Dienstes entwickelt, der mobil übers Land fährt. Momentan wird geklärt, ob der dbv LV am Förderprogramm teilnehmen kann.

Herr Mentrup ruft zur Mitarbeit in den Gremien der IFLA auf.

Herr Janssen, Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise und Förderverein der Stadtbibliothek Leinfelden-Echterdingen berichtet von seinen Gesprächen mit MdL Seemann (Grüne) und MdL Andreas Schwarz (Grüne, Fraktionsvorsitzender): die Fraktion der Grünen plant eine Anhörung dazu.

Herr Mentrup erklärt, dass er mit Herrn Schwarz Kontakt aufnehmen will.

## **TOP 9: Bericht aus dem Bundesvorstand**

Herr Scholze, KIT Karlsruhe, berichtet:

1. Personal:  
Herr Mentrup ist seit Juni 2018 neuer Präsident des Bundesverbandes.  
Wahl zum Bundesvorstand: Wahlvorschläge sind noch bis Mitte Dezember möglich.  
Die Neuwahl findet auf Bibliothekskongress in Leipzig statt.
2. Große Themen:
  - a) eLending (Verleih von ebooks, Veranstaltung im September im politischen Raum)
  - b) Der dbv setzt sich für die Sonntagsöffnung ein. Hierzu gab es bereits verschiedene Veranstaltungen. Dem Bundesvorstand ist klar, dass das Thema kontrovers diskutiert wird.
  - c) Urheberrecht: im März 2018 trat das UrhWissG in Kraft. Auf europäischer Ebene ist es jedoch noch ein großes Thema. Es gibt viele Aktivitäten – auch von anderen Verbänden -, um auf die Gesetzgebung Einfluss zu nehmen.
3. Öffentlichkeitsarbeit: Der „Bericht zur Lage der Bibliotheken“ ist erschienen. Die „Bibliothek des Jahres 2018“ wurde gekürt. Die Preisverleihung fand am 24.10.2018 in Frankfurt/Main statt.

## **TOP 10: Bericht aus den Mitgliedsbibliotheken**

Herr Fritz, Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen, berichtet, dass ein Verbund von neunzehn Öffentlichen Bibliotheken mit „[Filmfreund](#)“, einem Film-Streaming-Dienst, gestartet hat.

Demnächst findet dazu eine landesweite Pressekonferenz statt.

## **TOP 11: Bericht des BIB- und VdB-Vorstandes**

Für den VdB Regionalverband Südwest berichtet Herr Scheuble. Er geht kurz auf die Jahresversammlung des VdB in Konstanz ein, die mit einer Fortbildungsveranstaltung kombiniert wurde. Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand in seinem Amt für zwei Jahre bestätigt.

Herr Scheuble berichtet weiterhin von verschiedenen geplanten Veranstaltungen, die alle auf der Homepage des VdB abrufbar sind. Alle Veranstaltungen sind auch für Nicht-Mitglieder offen.

Auch der Newsletter „[Südwestinfo](#)“ ist dort abrufbar.

BIB, Frau König, ist entschuldigt.

## **TOP 12: Verschiedenes**

Herr Mentrup weist nochmals auf die Möglichkeit zur Kandidatur für die Ausschüsse der IFLA-Fachgremien hin. Der dbv Landesverband hat hierzu eine Mail an seine Mitglieder versendet.

Herr Mentrup weist auf die Möglichkeit der Besichtigung der Digitalisierungs-Werkstatt der BLV mit Herrn Syré heute um 14 Uhr hin.

Herr Janssen fasst zusammen, dass die Freundeskreise zum Ende des Jahres aus dem dbv ausgetreten sind. Es wurde ein neuer Verein gegründet. Weitere [Informationen](#). Herr Janssen bittet die Bibliotheksleitungen, ihre Freundeskreise vor Ort auf den neuen Verein hinzuweisen, denn weitere Mitglieder sind sehr erwünscht. Ein Flyer ist in Arbeit. Herr Mentrup regt fachlichen Austausch an und bittet darum, im Newsletter des dbv Landesverbandes darauf hinzuweisen.

Frau Bräuninger-Thaler, Stadtbibliothek Waiblingen, bringt zwei dringende Bitten aus dem Arbeitskreis Mittelstadtbibliotheken mit:

1. Es wird eine landesweit gesteuerte Nichtkundenbefragung angeregt, welche die Gründe der Nichtnutzer am Ort abfragt. Wichtig ist es insbesondere die lokalen Informationen/Gründe zur Nichtnutzung herauszufinden.
2. Deutsche Bibliotheksstatistik dbs: In zwei Jahren soll die Erhebung der Zahl der aktiven Entleiher\*innen komplett wegfallen. Bis dahin wird mit zwei Definitionsmöglichkeiten der aktiven Entleiher\*innen gearbeitet. Dann soll nur noch die Zahl der Besucher ausgegeben werden. Diese Entscheidung wird laut Protokoll der Steuerungsgruppe nicht zurückgenommen. Herr Raumel hat diesbezüglich einen Sorgenbrief an den Vorstand des dbv geschrieben, der dem Bundesvorstand und weiteren Beteiligten bereits zugesandt wurde.

Herr Mentrup sagt eine Prüfung der beiden Punkte durch den dbv LV zu.

Herr Mentrup beendet die Mitgliederversammlung und dankt allen Teilnehmer\*innen für ihr Kommen und ihre Mitarbeit.

Die Sitzung wurde um 12.50 Uhr geschlossen.

gez.  
Doris Wolpert  
(Protokoll)

gez.  
Dr. Frank Mentrup  
(Vorsitzender)